

1. Medienscout-Workshop Hagen, MI, 1.10.2014

Feedback

Rote Karten:

- Was nehme ich mit?
 - o LehrInnen sind die schlechteren SchülerInnen (es war sehr anstrengend, dass einige Kollegen es leider nicht verstanden haben, dass sie auch hier sind, um etwas zu lernen)
 - o Lautstärke (bitte nicht gegen die lauten Kollegen anschreien!)
- Welchen wahren Zweck erfüllte der Besuch des OB? (Warum wurden die Medienscouts selbst nicht fotografiert?), Zeitverzögerungen (leeres Herumstehen/- sitzen), Recherche-Anleitungen waren zum Teil schlecht
- Foto mit dem Bürgermeister nur mit den „wichtigen“ Personen, Zeitmanagement vor dem Bürgermeisterbesuch
- Zweck des Besuchs des OBs nicht klar, kein Foto mit dem OB
- Besuch vom Bürgermeister, „Verarsche“ vom Iphone6
- keine Snacks, zu wenig Kaffee
- Zeitmanagement (Warten auf E.O.S.), Präsentation der GA Ergebnisse „zerfasert“, Störung durch zwei Vorträge in einem Raum
- die ganzen Becher, die rumstanden
- war ein bisschen zu lang, zu wenig miteinander gesprochen
- Nichts!
- in einer Bearbeitungsphase (Plakat) darf/ sollte nicht der Schreiber mit Sätzen bombardiert werden
- „Für mich bedeutete das Familienspiel zur Gruppenfindung Stress/ pers. Freiraum unterschritten“
- am Anfang war es etwas langweilig
- es war cool, aber sonst langweilig
- Was bleibt hier? Nicht gerade viel
- es wurde ein bisschen viel geredet
- es wurde zu viel geredet; es gab zu wenig Becher; Essen war nicht so lecker
- zu viel geredet, zu wenig Becher
- „Ich fand nix schlecht!“
- Wake-Up Spiele, etwas mehr „Planung“: zeitlich, teil unorganisiert
- das viele Reden
- zu wenige Kurzpausen
- Nichts!
- zu lange Kennenlernphase, strukturierterer Input bei Informationsrecherche (z. B. durch Texte)
- dass man zu wenig miteinander besprochen hat
- Nix!
- Akustik
- Verarsche von Iphone6
- Moderatoren sprechen in Unruhe, gleichzeitiges Austeilen und Moderieren fördert Unruhe, Lehrer sind die schlimmsten Schüler-Dauerredner waren Lehrer